

NIEDERSCHRIFT

über

die 30. Sitzung der Gemeindevertretung vom 22. Februar 2010

TAGESORDNUNG:

- 1.) a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Einbringung Haushaltsplan 2010 mit allen Anlagen
- 3.) Grundstücksangelegenheiten
- 4.) Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen

Mit der Begrüßung aller Anwesenden eröffnete Vorsitzender Nadler die 30. Sitzung der Gemeindevertretung. Bei Sitzungsbeginn waren 19 Gemeindevertreter anwesend. Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Gegen Einladung und Tagesordnung bestanden keine Einwände.

1.)

a. Bericht des Vorsitzenden

- a 1) Als neues Mitglied der Gemeindevertretung wurde besonders begrüßt Herr Reinhold Kreck (FDP)
- a 2) Zugleich wurde das Ausscheiden des bisherigen Gemeindevertreters Wolfgang Reh (FDP) festgestellt. Mit einem herzlichen Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit im Interesse der Gemeindevertretung und der Bevölkerung endete die parlamentarische Arbeit von Herrn Reh.
- a 3) Unter Hinweis auf einen bewegten Wahlkampf mit dem Ausgang der Wiederwahl von Herrn Bürgermeister Aurand, übermittelte Vorsitzender Nadler die Glückwünsche der Gemeindevertretung und überreichte ein Präsent.
- a 4) Im Zusammenhang mit der Gemeindevertretersitzung vom 26.10.09 wurde auf die in Kopie übersandten Stellungnahmen der Kommunalaufsicht bzw. des Vorsitzenden der Gemeindevertretung verwiesen. Die abschließend erneute Stellungnahme der Kommunalaufsicht wurde in Teilauszügen wiedergegeben und wird ebenfalls allen Gemeindevertretern zugänglich gemacht.
Vorsitzender Nadler sah den Sachverhalt damit als beendet.
- a 5) Gegen die Niederschrift vom 14.12.09 wurde durch den Fraktionsvorsitzenden Kreck (CDU) form- und fristgerecht Einspruch erhoben, mit dem allen Gemeindevertretern zugewandten Antrag auf Korrektur.

Ergänzend erläuterte Fraktionsvorsitzender Kreck, dass die Einwendungen durch die vorgesehene Einbringung des Etats 2010 sich im wesentlichen Teil erledigt haben. Der Änderungsantrag beschränkt sich lediglich noch auf eine geringfügigere Änderung reaktioneller Art auf Seite 5 des Protokolls im zweiten Absatz letzter Satz im Zusammenhang mit dem verspätet vorgelegten Haushaltsplan. Die Formulierung soll wie folgt geändert werden:
Dies sei dreimal in den letzten zwanzig Jahren so gewesen.
Dem Änderungsantrag wurde mit 12 Ja-Stimmen bei zwei Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen stattgegeben.

b. Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Aurand ging in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

1. Eröffnungsbilanz
Der Gemeindevorstand hat inzwischen die Eröffnungsbilanz zum 01.01.08 festgestellt einschließlich des inzwischen vorliegenden Prüfberichtes des Amtes für Revision und Vergabewesen und empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme. Die Thematik wird in der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.03.10 Gegenstand der Tagesordnung sein.
2. Umbau Kita Ewersbach
Nach Zustimmung aller Beteiligten ist der Umzug von drei Kita-Gruppen in die Räumlichkeiten der FeG vorgesehen und eine Gruppe in das Ev. Gemeindehaus.
3. Kiga Steinbrücken
Beantragt wurde die Umwandlung in eine Kindertagesstätte. Der Gemeindevorstand hat inzwischen hierzu die Zustimmung erteilt.
4. Rothaarsteig-Ranger
Beabsichtigt ist die Einrichtung einer weiteren Rangerstelle zur Betreuung des Rothaarsteiges. Der Gemeindevorstand hat inzwischen eine Kostenbeteiligung abgelehnt.
5. Alarm- und Ausrückeordnung
Zur Optimierung der Einsatzfähigkeit wurde durch den Wehrführerausschuss eine neue Alarm- und Ausrückeordnung erarbeitet und inzwischen zur Sicherstellung des Brandschutzes durch den Gemeindevorstand beschlossen.
6. Gehwegausbau Eisenbach/Grundschule Rittershausen
Das Bauamt hat eine Kostenermittlung für die Errichtung eines Gehweges erarbeitet mit einem Kostenvolumen von rd. 133.000,00 €. Der Gemeindevorstand hat sich infolge der finanziellen Situation für eine Zurückstellung ausgesprochen.
7. Mehrwertsteuererstattung
Gemäß Urteil des Bundesfinanzhofes wurde der Mehrwertsteuersatz

rückwirkend für Wasserhausanschlüsse auf 7 v.H. gesenkt. Daraufhin hat der Gemeindevorstand im Interesse der Gleichbehandlung die entsprechenden Bescheide aufgegriffen und die Mehrwertsteuer erstattet.

8. Wasserverbrauch Stadion

Auf Anfrage des Gemeindevertreters Schüler (CDU) vom 14.12.09 wurde festgestellt, dass der Wasserverbrauch im Stadion sich von 2008 auf 2009 etwas reduziert hat in Folge des inzwischen sanierten Kunstrasenbelages. Der übrige Verbrauch bezieht sich auf den Betrieb des Sportheimes, der Dusch- und Toilettenanlagen sowie der Außentoilette.

Es wurden keine Fragen gestellt.

2.) Einbringung Haushaltsplan 2010 mit allen Anlagen

Einleitend gab Bürgermeister Aurand einen kurzen Überblick über die Etatentwicklung. Während im HH-Jahr 2008 ein Überschuss im Jahresergebnis feststellbar war, zeichnet sich im HH-Jahr 2009 unter Zugrundelegung der konjunkturellen Entwicklung ein Fehlbedarf von rd. 442.000,00 € ab, der allerdings nach Haltung der Kommunalaufsicht noch kein Haushalts sicherungskonzept notwendig werden lies, aber unter der bislang noch nicht überwundenen Wirtschaftskrise für den Etat 2010 bereits einen Fehlbedarf von rd. 4,1 Mio. € im Ergebnishaushalt ausmacht. Dies wiederum macht zum einen ein Haushalts sicherungskonzept zwingend erforderlich und zum anderen ist im Etat eine Kreditaufnahme von rd. 3,45 Mio. € ausgewiesen.

Der Entwurf des Haushalts sicherungskonzeptes wurde bereits im Gemeindevorstand beraten und entsprechend der übermittelten Vorlage verabschiedet und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen. Das dabei ausgearbeitete Einsparpotential bewegt sich bei rd. 370.000,00 € ungeachtet der sich erst zum Jahresende abzeichnenden Ausschöpfung der vorgeschlagenen Ertragsmöglichkeiten. Unter diesen Voraussetzungen hat die Kommunalaufsicht erkennen lassen, dass die Genehmigungsfähigkeit in Aussicht gestellt wird. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens besteht zudem die Haltung der Kommunalaufsicht, dass die Ausgaben in der Kinder- und Jugendarbeit, die mit rd. 1 Mio. € zu Buche schlagen, außer Acht gelassen werden. Während möglichen Gebührenerhöhungen im Trinkwasserbereich durch Senkung der Personalkosten erfolgreich begegnet werden konnte, sah der Gemeindevorstand in den Bereichen Abwasser / Friedhofsgebühren nicht zuletzt auf Grund der regelmäßigen Hinweise des Amtes für Vergabe- und Rechnungswesen dringenden Handlungsbedarf und schlug daher moderate Gebührenerhöhungen vor. Bei den Abwassergebühren allerdings ab dem 01.01.2011 im Hinblick auf den beträchtlichen Aufwand einer nochmaligen Zwischenablesung mit Neubescheidung. Darüber hinaus wurden die wesentlichen Haushaltspositionen erläutert.

Auf Rückfrage des Gemeindevertreters Braun (CDU) wies Bürgermeister Aurand darauf hin, dass bei den Personalkosten vorsorglich eine tarifliche Anhebung von 1,2 % Berücksichtigung fand.

3.) Grundstücksangelegenheiten

4.) Verschiedenes

Folgende Anfragen wurden gestellt:

GV Schwedes (FWG) – Verteilung Mitteilungsblatt

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass die Verteilung durch den Verlag erfolgt und in ständigem Kontakt mit dem Verlag versucht wird, die Fehlerquote in der Verteilung zu minimieren.

GV Schüler (CDU) – Ergänzender Hinweis zur unzulänglichen Verteilung des Mitteilungsblattes.

GV Becker (CDU) – In einem Redebeitrag wurden Gemeindevorstand und Bauamt scharf angegriffen in Bezug auf Vergabepaxis und angebliche Benachteiligung heimischer Handwerksbetriebe. Die Ausführungen wurden zwischenzeitlich vom Vors. Nadler gerügt und GV Becker entschuldigte sich für die Wortwahl.

Bürgermeister Aurand bat ausdrücklich um Beifügung der rhetorischen Ausführungen und behielt sich anlässlich der vollkommen unberechtigten massiven Kritik die Prüfung bzw. Einleitung rechtlicher Schritte vor. Im Übrigen wies der Bürgermeister darauf hin, dass seinerseits durchaus Reiz bestand anhand verschiedener Beispiele die absolut abwegigen Vorhaltungen umfassend zurückzuweisen. Unter dem Aspekt der Vertraulichkeit der Angebote und der Auftragsvergabe wurde dennoch Bereitschaft signalisiert die Thematik in einer nichtöffentlichen Sitzung zu erörtern. Ergänzend wurde darauf hingewiesen, dass alle Vergaben unter Zugrundelegung der VOB/VOL bislang zu keinen Beanstandungen führten. Soweit in dem Redebeitrag die Schneeräumung angesprochen wurde, bleibt festzustellen, dass von vielen Seiten der vorbildlichen Winterdienst in der Gemeinde Dietzhölztal gelobt wurde und zuvor in der Gemeindevorstandssitzung ein entsprechendes Schreiben verlesen wurde mit der Bitte um Weitergabe an die Mitarbeiter des Bauhofes.

gez. Schriftführer

gez. Vorsitzender